

HEIDELBERGER VOLKSBANK

Immobilienkredite bleiben Wachstumstreiber

Wir sind und werden keine Internetbank, sondern setzen auf persönlichen Service und Kundennähe“, betonen Stefan Baumann und Toralf Weimer, Vorstände der Heidelberger Volksbank – auch wenn die Angebote rund um das Omnikanal-Banking stetig ausgebaut werden. „Die Filialen sind unser Gesicht.“ Trotz einer sinkenden Frequenz von Besuchern wird das Netz mit 13 Geschäftsstellen und 2 Selbstbedienungsstandorten aufrechterhalten. Der Umbau der Filiale in Heidelberg-Handschuhsheim für über eine Million Euro wurde im vorigen Jahr abgeschlossen. Für dieses Jahr steht die Modernisierung des Standorts in Wieblingen auf dem Programm.

Ihren soliden Wachstumskurs konnte die genossenschaftliche Bank auch 2018 fortsetzen. Getrieben wurde das Geschäft vor allem von den Immobilienfinanzierungen –

deren Nachfrage sowohl von der Attraktivität Heidelbergs als Wohnort als auch von den fehlenden Alternativen für Kapitalanleger profitierte. Die Heidelberger Volksbank ist zudem selbst bei der Vermittlung von Immobilien über eine eigene Abteilung engagiert und wickelt auf diesem Wege ca. 70 Transaktionen pro Jahr für ihre Privatkunden ab. Demnächst wird dieser Bereich aller Voraussicht nach kräftig zulegen. Noch in diesem Jahr beginnt die Vermarktung der Wohnungen und Häuser auf der ehemaligen Konversionsfläche Mark Twain Village durch die Heidelberger Volksbank gemeinsam mit der Volksbank Kurpfalz. Im Nordteil des Areals sind ca. 300 Eigentumswohnungen geplant, im Südteil entstehen 400 Einheiten.

Trotz der kräftigen Zuwächse im Kreditgeschäft konnten die Belastungen aus der anhalten-

den Niedrigzinsphase nur zum Teil kompensiert werden. Der Zinsüberschuss sank um drei Prozent auf 31 Millionen Euro. Dafür kletterte der Provisionsüberschuss aus dem Vermittlungsgeschäft für Kredite und Immobilien um knapp elf Prozent auf 10,9 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss lag mit 2,9 Millionen Euro 1,6 Prozent unter Vorjahr.

Von einem ordentlichen Geschäfts berichtete der Vorstand mit Blick auf die Tochter „Heidelberger Vermögen“, über die die Heidelberger Volksbank wohlhabende Kunden ab Einlagen in einer Höhe von 500.000 Euro betreut und die derzeit 12 Mitarbeiter zählt. Das Unternehmen kämpfte im zweiten vollen Geschäftsjahr nach der Gründung angesichts des Einbruchs an den Aktienmärkten mit einem schwierigen Umfeld.

www.heidelberger-volksbank.de

RATEC

Rückblick auf positives Geschäftsjahr

Die Ratec GmbH blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurück. Treiber war das internationale Geschäft mit einem Umsatzanteil von 84 Prozent. Größter außereuropäischer Auslandsmarkt war China, hier wurden 23 Prozent erwirtschaftet. Asien trug 41 Prozent (Vorjahr: 39 Prozent) zum Umsatz des Unternehmens bei. In der In der EU waren es 34 Prozent (Vorjahr: 36 Prozent) mit Schwerpunkten in Österreich, Benelux, Dänemark, Polen und Frankreich. Im zurückliegenden Geschäftsjahr von Ratec wurde für Jensen Precast, einen Fertigteilhersteller in Kalifornien, eine komplexe Batterieschalung gefertigt, installiert und in Betrieb genommen. Außerdem wurden über 100.000 Neodymmagnete in Ratec-Schalungskomponenten verbaut. Zudem hat das Unternehmen 2018 eine Reihe von Neuentwicklungen zur Marktreife gebracht, u. a. eine schrumpfbare Fenster- und Türaussparung, eine kundenspezifische Lösung für die Produktion von Stützen und Unterzügen. Besonders intensive Entwicklungsarbeit hat Ratec im Bereich Raumzellenschalungen für volumetrische Elemente geleistet. www.ratec.org

IHK-NETZWERK KLEINUNTERNEHMEN

Einladung zum Mai-Termin

Die nächste Veranstaltung des IHK-Netzwerks Kleinunternehmen ist am 8. Mai 2019 in Mannheim.

Weitere Informationen zum **IHK-Netzwerk Kleinunternehmen** auf Seite 32 und unter: www.rhein-neckar.ihk24.de/netzwerk-kleinunternehmen

Blicken zufrieden auf das Geschäftsjahr 2018 zurück: Stefan Baumann (r.) und Toralf Weimer, der Vorstand der Heidelberger Volksbank



Heidelberger Volksbank in Zahlen

	2018	2017	Veränderung
Bilanzsumme	1,72 Mrd. Euro	1,63 Mrd. Euro	+5,6 %
Kundeneinlagen	1,39 Mrd. Euro	1,32 Mrd. Euro	+5,1 %
Kredite	1,15 Mrd. Euro	1,10 Mrd. Euro	+4,7 %
Mitarbeiter	249	251	-